

**Schulgemeindeversammlung
vom 8. Dezember 2023, 21:15 – 22:00 Uhr
im Kultur- und Sportzentrum Gries, Volketswil**

Vorsitz:	Yves Krismer, Schulpräsident
Protokoll:	Vincenza Marino, Leiterin Dienste
Stimmenzähler:	Christina Atland, Ackerstrasse 158, 8604 Volketswil Claudio Caluori, Luegislandweg 8, 8605 Gutenswil
Anwesend:	75 Stimmberechtigte

Die Versammlung der Schulgemeinde wird durch Yves Krismer eröffnet. Er heisst alle Anwesenden willkommen. Im Besonderen begrüsst er Stimmberechtigte, die zum ersten Mal an einer Versammlung teilnehmen sowie die Pressevertretungen Mayken Grimm der „Volketswiler Nachrichten“ und Isabelle Piccaud vom „Glattaler“. Dem Gewerbeverein dankt er für den organisierten Apéro vor der Versammlung und dem Handballclub Volketswil für den Restaurationsbetrieb im Anschluss an die Versammlung.

Die Nicht-Stimmberechtigten werden gebeten, auf der Tribüne Platz zu nehmen. Ausnahmen nennt der Schulpräsident namentlich: Vincenza Marino, Leiterin Schulverwaltung und Protokollführerin dieser Versammlung (sie ist nicht in Volketswil wohnhaft). Sie ist nicht stimmberechtigt und darf daher von den Stimmenzählenden nicht berücksichtigt werden. Die Versammlung kann auf Anfrage keine Nicht-Stimmberechtigten in den Sektoren der Stimmberechtigten bezeichnen.

Die Einladung zur Schulgemeindeversammlung erfolgte rechtzeitig durch Publikation der Traktanden und des detaillierten Beleuchtenden Berichts im offiziellen Publikationsorgan am 10. November 2023. Die Aktenauflage war öffentlich in der Schulverwaltung einzusehen sowie auf der Homepage der Schule aufgeschaltet.

Traktanden der Schulgemeindeversammlung:

**1. Genehmigung Budget der Schulgemeinde für das Jahr 2024 und
Festsetzung des Steuerfusses**

Weder gegen die Ausschreibung noch gegen die Aktenauflage werden Einwendungen erhoben. Eine Änderung der Traktandenliste wird nicht verlangt.

1. Genehmigung Budget der Schulgemeinde für das Jahr 2024 und Festsetzung des Steuerfusses

Der Schulpräsident geht zu Beginn auf ein paar Themen ein, welche die Schule beschäftigen. Der Schulalltag ist zusätzlich durch neue Kostentreiber geprägt. Zum einen erwähnt er den Umgang mit der ICT, dem Datenschutz und der künstlichen Intelligenz. Beispielsweise nutzt die Schule das Instrument „Escola“, welches auch für die Eltern zugänglich ist und die Kommunikationskanäle zwischen Schule und Eltern regelt. Zum anderen sind es die Zuzüge in die Gemeinde mit Kindern, die besondere Bedürfnisse haben. So fallen beispielsweise höhere Kosten im sonderpädagogischen Bereich, wie vermehrt auch ein höherer Bedarf an Deutschunterricht als Zweitsprache (DaZ) an. In Volketswil brauchen im Vergleich zum kantonalen Mittel überproportional mehr Schülerinnen und Schüler ($\frac{2}{3}$) im Schulunterricht zusätzliche Unterstützung.

Das Spannungsfeld ist und bleibt gross: der Schulraum muss für die sich verändernden Schülerzahlen ausreichen, und dies unter Einhaltung der finanziellen Möglichkeiten. Es ist ein Wechselspiel von Schülerzahlen, die dieses und nächstes Jahr zwar ziemlich stabil sind, die mit dem Schulraumbedarf und mit den Planungen der Sanierungsarbeiten in den Schulanlagen abgestimmt werden muss. Aktuell werden die Sanierungsarbeiten im Schulhaus Lindenbüel durchgeführt und gleichzeitig ist die Planung für die Schulhaussanierung im Feldhof im Gange. Danach wird der Sanierungsbedarf im Dorfschulhaus Gutenswil geprüft. Um diese Investitionen abzudecken, sind in der Planung des Budgets für die Schulgemeinde jährlich 2.5 Mio. Franken Ertragsüberschuss nötig. Im langfristigen Schulraumprojekt sind die nächsten Schritte bereits in Vorbereitung. Die Schlussabrechnung für die Sanierung der Schulanlage Zentral sollte dem Souverän an der nächsten Schulgemeindeversammlung vom 12. April 2024 zur Genehmigung vorliegen. Hingegen verzögert sich die Schlussabrechnung für die Sanierung und Erweiterung der Schulanlage Hellwies wegen eines hängigen Rechtsstreits weiter. Gegenwärtig ist die Sanierung des „roten Tartanplatzes“ beim Sportplatz Lindenbüel im Gange, welche bis Ende Jahr je nach Witterungsbedingungen fertiggestellt sein wird.

Als Arbeitgeberin versucht die Schule im heutigen Fachkräftemangel neue Wege zu gehen und Innovation noch stärker zu leben. So ist sie für die Rekrutierung von neuen Lehrpersonen bei Veranstaltungen der Pädagogischen Hochschule zunehmend präsent und nutzt persönliche Weiterempfehlungen verstärkt. Die Schule will zudem Projekte mit Zukunftscharakter anstossen. Ein Beispiel ist die Begabtenförderung. Hier möchte die Schule auch in ein Angebot für Kinder mit besonderen Begabungen investieren. Weiter möchte sie dem kantonal nicht ausreichenden Angebot an Sonderschulplätzen entgegentreten und die Machbarkeit einer heilpädagogischen Schule in Volketswil prüfen.

Der Vorsitzende übergibt das Wort Raffaella Fehr, Finanzvorsteherin, welche die Details zum vorliegenden Budget 2024 erörtert.

Beleuchtender Bericht

1. Bericht

Als Grundlage für die jährliche Budgetdebatte der Schule Volketswil dient die Finanz- und Aufgabenplanung der kommenden vier Jahre. Diese rechtlich unverbindliche Prognose beinhaltet neben Steuerhochrechnungen auch die wirtschaftliche sowie demografische Entwicklung. Dies ermöglicht eine gemeinsame Finanz-, Investitions- und Steuerfusspolitik der Schulgemeinde und der Politischen Gemeinde Volketswil.

1.1 Allgemeines

Das Budget 2024 wird mit einem positiven Nettoergebnis von CHF 515'600.- veranschlagt. Die Aufwände belaufen sich auf CHF 53'407'300.-, was einer Steigerung von 5,47 % respektive CHF 2'768'200.- gegenüber dem Budget 2023 entspricht. Im Wesentlichen sind es drei Faktoren, die dazu führen werden:

1. Zunahme der Lohnkosten von rund 2,8 % (Lohnerhöhungen und Teuerungsausgleich)
2. Teuerungsbedingte Mehrkosten auf Sachkosten
3. Verstärkte Anstrengungen zur Steigerung der Bildungsqualität

Auf der Ertragsseite werden Einnahmen von CHF 53'922'900.- veranschlagt, was eine Erhöhung um 4,38 % bzw. CHF 2'264'100.- zum Vorjahr darstellt. Erneut darf mit einem höheren Finanzausgleich gerechnet werden. Diese Erträge sind von der Schulgemeinde nicht beeinflussbar.

Auch für das Jahr 2024 sind substantielle Investitionen im Rahmen der Realisierung des Gesamtprojekts „Schulraum 2020“ vorgesehen, vorwiegend sind das Arbeiten am Schulhaus Lindenbüel (4. Etappe im Rahmen der Schulraumplanung). Die geplanten Investitionen im Jahr 2024 betragen CHF 6'225'000.-. Die Finanzierung erfolgt durch das zu diesem Zweck geäußnete Eigenkapital.

2. Finanzplan

In Zusammenarbeit mit Swissplan erstellt die Schulgemeinde gemeinsam mit der politischen Gemeinde eine Finanz- und Aufgabenplanung über fünf Jahre hinweg, aktuell also für die Jahre 2023 bis 2027.

Investitionsplanung 2024 - 2027

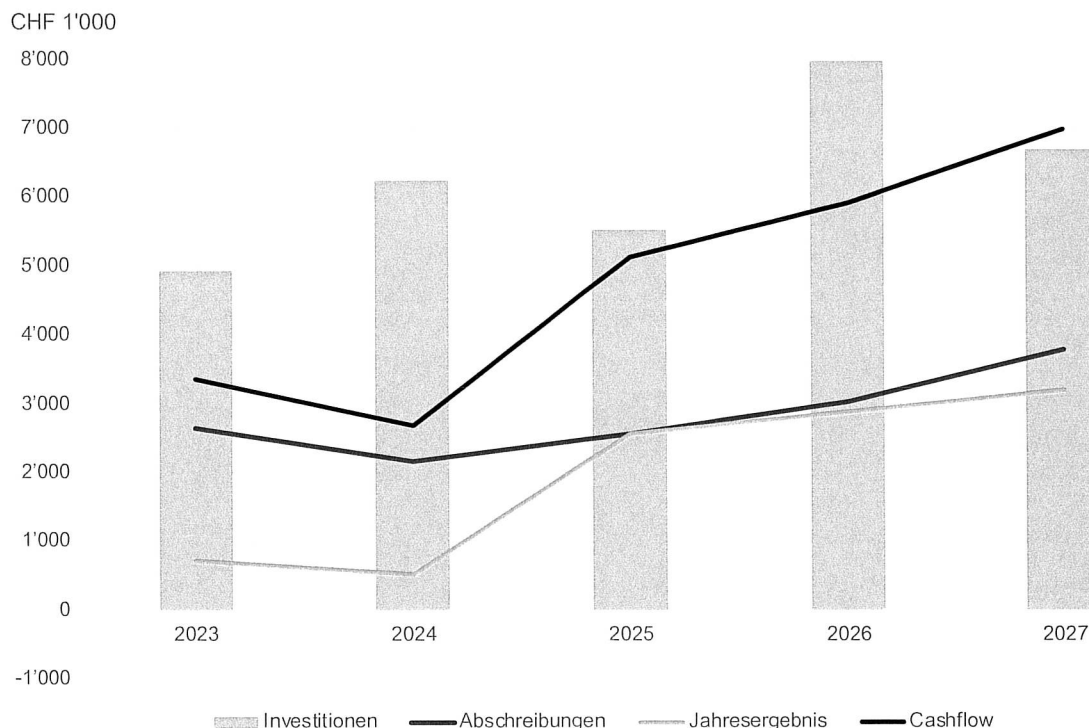
Nachfolgend sind die Investitionen in das Verwaltungsvermögen aufgeführt. In den nächsten vier Jahren wird mit Investitionen von CHF 26'375'000.- gerechnet. Die Reihenfolge, bzw. konkrete Umsetzung wird laufend überprüft und den aktuellen Gegebenheiten angepasst. Das Gesamtprojekt «Schulraum 2020» wurde verschiedentlich aus finanziellen Gründen zeitlich gestreckt. Dabei wird berücksichtigt, dass sich das Projekt grossmehrheitlich auf zwingend notwendige Erweiterungen und Sanierungen beschränkt. In der Konsequenz können die Verzögerungen zu ungeplanten Ersatzinvestitionen, höheren Sanierungskosten oder engen Raumverhältnissen resp. -knappheit führen.

Volketswil gehört gemäss kantonaler Planung zu einer der Wachstumsregionen des Kantons Zürich. Diverse bereits laufende Bauprojekte unterstreichen die Wichtigkeit, frühzeitig die Finanzierung sowie die Planung des Schulraums anzugehen, damit der zukünftige Bedarf an Schulraum rechtzeitig bereitsteht. Für die Weiterführung des Gesamtprojekts «Schulraum 2020» sind in den kommenden vier Jahren durchschnittliche Ertragsüberschüsse von jährlich mindestens 2.5 Mio. Franken notwendig. Die Rückzahlung der beiden langfristigen Darlehen von insgesamt CHF 13 Mio. (CHF 4 Mio. fällig im Jahr 2027, CHF 9 Mio. fällig im Jahr 2029) ist unter der aktuellen Planung unrealistisch.

Jahr	Betrag in CHF	Investition
2024	6'225'000	
	80'000	Werterhaltung Schulhaus In der Höh
	500'000	Werterhaltung Pavillon Schulhaus Zentral
	4'075'000	Werterhaltung Schulhaus Lindenbüel
	600'000	Werterhaltung Schulhaus Feldhof
	100'000	Werterhaltung Hallenbad Schulhaus Feldhof
	150'000	Schulhaus Gutenswil Heizungsersatz
	650'000	Anschaffung Mobiliar und IT-Infrastruktur
	70'000	Gesamtplanung Schulraum 2020
2025	5'510'000	
	1'680'000	Werterhaltung Schulhaus Lindenbüel
	50'000	Werterhaltung Spezialtrakt Schulhaus Lindenbüel
	1'960'000	Werterhaltung Schulhaus Feldhof
	400'000	Werterhaltung Hallenbad Schulhaus Feldhof
	100'000	Aussenanlage Schulhaus Feldhof / Zentral
	50'000	Erweiterung Schulhaus Gutenswil
	600'000	Werterhaltung Kindergarten Kindhausen
	600'000	Anschaffung Mobiliar und IT-Infrastruktur
	70'000	Gesamtplanung Schulraum 2020
2026	7'960'000	
	250'000	Werterhaltung Schulhaus Hellwies Trakt B
	350'000	Tagesstrukturen Schulhaus Zentral
	430'000	Werterhaltung Schulhaus Lindenbüel
	100'000	Werterhaltung Spezialtrakt Schulhaus Lindenbüel
	3'060'000	Werterhaltung Schulhaus Feldhof
	1'350'000	Werterhaltung Hallenbad Schulhaus Feldhof
	600'000	Aussenanlage Schulhaus Feldhof / Zentral
	1'000'000	Erweiterung Schulhaus Gutenswil
	750'000	Anschaffung Mobiliar und IT-Infrastruktur
	70'000	Gesamtplanung Schulraum 2020
2027	6'680'000	
	250'000	Werterhaltung Schulhaus Hellwies Trakt B
	200'000	Werterhaltung Schulhaus Zentral
	350'000	Werterhaltung Spezialtrakt Schulhaus Lindenbüel
	3'810'000	Werterhaltung Schulhaus Feldhof
	200'000	Werterhaltung Hallenbad Schulhaus Feldhof
	500'000	Aussenanlage Schulhaus Feldhof / Zentral
	150'000	Werterhaltung Schulhaus Gutenswil
	400'000	Werterhaltung diverse Kindergärten
	750'000	Anschaffung Mobiliar und IT-Infrastruktur
	70'000	Gesamtplanung Schulraum 2020
Total:	26'375'000	

Cashflow

Die nachfolgende Grafik zeigt die geplante Entwicklung des Cashflows (Abschreibungen plus Jahresergebnis) in den Jahren 2023 bis 2027 gegenüber den geplanten Investitionen. Der Investitionsbedarf bleibt auch in den kommenden Jahren hoch. Um diese notwendigen Investitionen finanzieren zu können, ist ein ausreichend hoher Cashflow zwingend.



3. Budget

Steuerfuss

Die Schulgemeinde Volketswil beantragt für das Jahr 2024, den Steuerfuss unverändert bei 65 % der einfachen Staatssteuern zu belassen.

Die für 2024 budgetierten Steuererträge sind aus nachfolgender Tabelle ersichtlich.

in CHF	Budget 2024	Budget 2023	Rechnung 2022
Steuerfuss	65%	65%	65%
Einkommenssteuer nat. Person Rechnungsjahr	25'397'000	25'144'800	25'341'388.80
Vermögenssteuer nat. Person Rechnungsjahr	3'250'000	2'959'300	3'205'138.00
Gewinnsteuer jur. Person Rechnungsjahr	2'979'200	2'822'400	5'716'103.90
Kapitalsteuer jur. Person Rechnungsjahr	288'900	273'700	328'864.90
Total Steuerertrag Rechnungsjahr	31'915'100	31'200'200	34'591'495.60

Die für das Budget 2024 angenommenen Steuererträge zeigen gegenüber dem Budget 2023 einen leicht positiven Trend. Der Wegzug des grössten juristischen Steuerzahlers war ursprünglich für das Jahr 2023 geplant, hat sich aber verzögert und wird nun voraussichtlich im Jahr 2024 vollzogen. Damit bleiben die erwarteten Steuererträge der juristischen Personen auf einem vergleichbaren Niveau.

Erfolgsrechnung

Die Aufwandsteigerung gegenüber dem Budget 2023 beträgt 5,47 % respektive CHF 2'768'200.-. Folgende Entwicklungen haben das Budget massgeblich geprägt:

- steigende Lohnkosten aufgrund regulärer Lohnerhöhungen sowie einem aufgrund der Inflation bedingten Teuerungsausgleich. In Anlehnung an die kantonalen Vorgaben wurden die Lohnquoten wie folgt budgetiert:
 - für kommunale und kantonale Lehrpersonen 3,7 %, bestehend aus 2,2 % Teuerungsausgleich, 1,1 % automatischen und individuellen Stufenanstiegen sowie 0,4 % Einmalzulagen.
 - für kommunale Mitarbeitende 3 %, bestehend aus 2,2 % Teuerungsausgleich, 0,6 % individuellen Stufenanstiegen und 0,2 % Einmalzulagen.
- teuerungsbedingte Mehrkosten auf Sachkosten.
- verstärkte Anstrengungen zur Steigerung der Bildungsqualität.
 - Weiterführung und Erweiterung des Bildungsnetzwerks Volketswil
 - Start des Projekts „Pädagogik der Vielfalt“
 - Start des Pilotprojekts „Unterstützung Kindergarten“
 - Umsetzung des Projekts „Begabungs- und Begabtenförderung“
- verstärkte Anstrengungen zur Erhöhung der Sicherheit
 - Projekt „Informations- und Datensicherheit“
 - Umsetzung von Videoüberwachung auf Schulanlagen

Nach Arten gegliedert, ergeben sich folgende Aufwands- und Ertragsabweichungen des Budgets 2024 gegenüber dem Budget 2023 (Bezeichnungen nach HRM2):

	Budget 2024	Budget 2023	Abweichung	Abw.
	in CHF	in CHF	in CHF	in %
Aufwand				
Personalaufwand (Gemeindeangestellte)	14'773'500	14'018'200	755'300	5.39%
Sach- und übriger Betriebsaufwand	6'614'500	6'407'600	206'900	3.23%
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'158'400	2'458'700	-300'300	-12.21%
Transferaufwand (kantonal Angestellte)	29'724'800	27'630'900	2'093'900	7.58%
Total Betriebsaufwand	53'271'200	50'515'400	2'755'800	5.46%
Finanzaufwand	136'100	123'700	12'400	10.02%
Interne Verrechnung	0	0	0	
Total Aufwand	53'407'300	50'639'100	2'768'200	5.47%
Ertrag				
Steuern	35'373'100	34'271'200	1'101'900	3.22%
Entgelte	1'833'800	1'695'200	138'600	8.18%
Finanzertrag	88'200	96'400	-8'200	-8.51%
Transferertrag	16'627'800	15'596'000	1'031'800	6.62%
Interne Verrechnung	0	0	0	
Total Ertrag	53'922'900	51'658'800	2'264'100	4.38%
Für das Ergebnis bedeutet dies:				
Gesamtertrag	53'922'900	51'658'800	2'264'100	4.38%
Gesamtaufwand	53'407'300	50'639'100	2'768'200	5.47%
Nettoergebnis	515'600	1'019'700	-504'100	-49.44%

Die Erfolgsrechnung, nach Funktionen gegliedert und im Vergleich zwischen Budget 2024 und Budget 2023, zeigt folgendes Bild:

In CHF	Budget 2024		Budget 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Erfolgsrechnung	53'407'300	53'922'900	50'639'100	51'658'800
Nettoergebnis	515'600		1'019'700	
Behörden + Verwaltung	10'100	0	600	0
Kindergarten	4'157'300	0	3'996'300	0
Primarschule	16'150'000	59'800	15'067'600	86'100
Sekundarschule	7'648'500	34'400	7'009'100	31'700
Musikschule	1'662'400	798'100	1'599'200	794'100
Schulliegenschaften	7'105'200	74'200	7'488'300	73'200
Tagesbetreuung	1'276'100	796'000	1'073'600	737'700
Volksschule, Übriges	11'274'800	711'200	10'500'500	381'200
Sonderschulung	3'328'000	180'000	3'115'000	99'000
Fortbildungsschule	291'500	268'000	320'300	238'200
Gesundheit	165'200	0	144'900	0
Soziale Sicherheit	50'600	0	50'200	0
Finanzen & Steuern	287'600	51'001'200	273'500	49'217'600

Der Transferaufwand weist ein Kostenwachstum von CHF 2'093'900.- aus. Dieses geht mit rund CHF 830'000.- auf die Lohnsteigerungen zurück. Weitere Kostensteigerungen ergeben sich durch die Zunahme der Schülerzahlen auf der Sekundarstufe (deutlich höhere Lehrpersonalkosten als auf der Kindergarten- und Primarstufe) sowie zunehmende Sonderschulungen (extern und integriert).

Auf der Ertragsseite darf gemäss Finanzplanung im Jahr 2023 ein um CHF 1'031'800.- (+ 6,62 %) höherer kantonaler Finanzausgleich (Transferertrag) erwartet werden. Dies, nachdem bereits im Budget 2023 eine markante Steigerung von CHF 8'765'300.- zum Vorjahresbudget erwartet wurde. Diese Erträge sind von der Schulgemeinde nicht beeinflussbar und werden vom Steueramt der politischen Gemeinde Volketswil vorgegeben bzw. vom Kanton Zürich mittels Verfügung veranschlagt.

Investitionsrechnung

Das geplante Investitionsvolumen nimmt im Jahr 2024 gegenüber dem Vorjahr zu und wird CHF 6'225'000.- betragen.

in CHF	Budget 2024	Budget 2023
Investitionen Schulliegenschaften und -anlagen im Verwaltungsvermögen (VV)	6'225'000	5'173'000
Investitionen im Finanzvermögen (FV)	0	0
Nettoinvestitionen VV und FV	6'225'000	5'173'000

Zur Realisierung respektive Fertigstellung im Jahre 2024 sind vorgesehen:

	in CHF
Werterhaltung Schulhaus In der Höh	80'000
Werterhaltung Pavillion Schulhaus Zentral	500'000
Werterhaltung Schulhaus Lindenbüel	4'075'000
Werterhaltung Schulhaus Feldhof	600'000
Werterhaltung Hallenbad Schulhaus Feldhof	100'000
Schulhaus Gutenswil Heizungsersatz	150'000
Anschaffung Mobiliar und IT-Infrastruktur	650'000
Gesamtplanung Schulraum 2020	70'000
Total	6'225'000

4. Eigenkapital

Per Ende 2022 betrug das Eigenkapital gemäss Rechnungsabschluss CHF 53'715'341.27.

Nach Berücksichtigung des budgetierten Ertragsüberschuss 2023 von CHF 1'019'700.- und des budgetierten Ertragsüberschusses 2024 von CHF 515'600.- dürfte sich dieser Saldo per Ende Jahr 2024 auf CHF 55'250'641.27 erhöhen (ohne Berücksichtigung allfälliger Mehr- oder Mindereinnahmen im entsprechenden Zeitraum).

	in CHF
Eigenkapital am 31.12.2022	53'715'341.27
Ertragsüberschuss Budget 2023	1'019'700.00
Ertragsüberschuss Budget 2024	515'600.00
Eigenkapital am 31.12.2024	55'250'641.27

5. Antrag

Die Schulpflege beantragt der Schulgemeindeversammlung, nachstehende Beschlüsse zu fassen:

1. **Das Budget der Schulgemeinde für das Jahr 2024 wird genehmigt.**
2. **Der Steuerfuss wird bei 65 % der einfachen Staatssteuer belassen.**

Schulpflege Volketswil

ANTRAG DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Schulgemeindeversammlung einstimmig, das Budget 2024 der Schulgemeinde Volketswil entsprechend dem Antrag der Schulpflege zu genehmigen und den Steuerfuss auf 65 % (Vorjahr 65 %) des einfachen Gemeindesteuerertrags festzusetzen.

Die RPK hat dazu folgende Bemerkungen:

- Das Budget 2024 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 515'600 ab. Im Vergleich zum Budget 2023 stellt dies eine Verschlechterung um CHF 504'100 dar.
- Die direkten Steuern für 2024 wurden mit CHF 35.4 Mio. um rund CHF 1.1 Mio. höher budgetiert, während der Ressourcenausgleich mit CHF 15.5 Mio. um rund CHF 0.7 Mio. höher veranschlagt wird. Die RPK macht darauf aufmerksam, dass die Prognostizierung der direkten Steuererträge und des Ressourcenausgleichs schwierig ist. Nach Beurteilung der RPK erfolgte die Budgetierung nach dem Vorsichtsprinzip.
- Der budgetierte Personalaufwand 2024 (Gemeindeangestellte) wird mit CHF 14.8 Mio. um CHF 0.8 Mio. oder 5.4 % markant höher im Vergleich zum Budget 2023 budgetiert. Gründe dafür sind steigende Lohnkosten aufgrund regulärer Lohnerhöhungen sowie einem aufgrund der Inflation bedingten Teuerungsausgleichs. In Anlehnung an die kantonalen Vorgaben ist bei kommunalen Lehrpersonen eine Erhöhung von 3.7 % budgetiert worden, während für kommunale Mitarbeitende Erhöhungen von 3.0 % vorgesehen sind. Im Weiteren ist der höhere Personalaufwand auf steigende Schülerzahlen und zusätzliche Stellenprozente für Projektleitungen im Zusammenhang mit Projekten zur Steigerung der Bildungsqualität zurückzuführen.
- Der Transferaufwand 2023 (kantonale Angestellte) wird mit CHF 29.9 Mio. um CHF 2.1 Mio. oder 7.6 % markant höher im Vergleich zum Budget 2023 veranschlagt. Von der Erhöhung entfallen rund CHF 830'000 auf Lohnsteigerungen von 3.7 % (Teuerungsausgleich, Stufenanstiege und Einmalzulagen gem. kantonalen Vorgaben). Weitere Mehrausgaben ergeben sich unter anderem durch zunehmende Schülerzahlen und Sonderschulungen.
- Der budgetierte Sachaufwand 2024 von CHF 6.6 Mio. ist gegenüber dem Budget 2023 um CHF 0.2 Mio. (+3.2 %) angestiegen. Die Erhöhung des budgetierten Sachaufwandes ist hauptsächlich auf Projekte zur Steigerung der Bildungsqualität, Umsetzung der Videoüberwachung auf Schulanlagen sowie allgemein teuerungsbedingte Mehrkosten zurückzuführen.
- In den Jahren 2024 – 2027 sind gemäss Finanzplan bei der Schulgemeinde Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen in Höhe von CHF 31.0 Mio. geplant. Zur Finanzierung der anstehenden Investitionen ist es unabdingbar, dass Ertragsüberschüsse generiert werden. Die RPK erwartet, dass die Schulpflege eine konsequente Priorisierung der Investitionsvorhaben vornimmt.

- Die Investitionen waren mit CHF 10.0 Mio. rund CHF 5.1 Mio. höher als budgetiert, was aber insbesondere auf zeitliche Verschiebungen zurückzuführen ist. Das Projekt „Schulraum 2020“ wurde planmässig weitergeführt. Der Anteil der Investitionen an den Gesamtausgaben (Investitionsanteil) beträgt 18 %.
- Die RPK hat vom Bericht der finanztechnischen Prüfstelle BDO AG mit Datum 8. Mai 2023 Kenntnis genommen, in dem die Genehmigung der Jahresrechnung 2022 empfohlen wird.

BERATUNG

Michael Wyss, Präsident der Rechnungsprüfungskommission

Die Schulgemeinde kalkuliert das Budget 2024 mit gleichbleibendem Steuerfuss von 65 %. Das positive Ergebnis ist nötig, um die geplanten Investitionen finanzieren zu können. Auf der Aufwandseite bewegt sich das Schulbudget im Rahmen der kantonalen Vorgaben. Im speziellen sind einzelne Projekte im Gange, die zum Ziel die Steigerung der Bildungsqualität haben. Die Rechnungsprüfungskommission beantragt, das Budget der Schulgemeinde anzunehmen und den Steuerfuss bei 65 % zu belassen.

Der Schulpräsident übergibt das Wort der Versammlung.

Michael Jans, FDP Volketswil: Für die hervorragende Arbeit mit den Schulthemen und der guten Finanzübersicht möchte er der Schulpflege herzlich danken. Im Besonderen dankt er dem abtretenden Schulpräsidenten Yves Krismer für sein Engagement für die Schule.

Das Wort wird von der Versammlung nicht weiter gewünscht.

BESCHLUSS

Die Schulgemeindeversammlung genehmigt mit einer Gegenstimme das Budget 2024 der Schulgemeinde.

Die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger genehmigen einstimmig den Steuerfuss bei 65 % der einfachen Staatssteuer zu belassen.

Auf Anfrage des Vorsitzenden werden weder gegen die Durchführung der Abstimmungen noch gegen die Versammlungsführung Einwendungen erhoben.

Der Schulpräsident weist auf das Recht zur Protokolleinsicht hin. Das Protokoll liegt ab Montag, 18. Dezember 2023, in der Schulverwaltung zur Einsicht auf.

Vollständigkeitshalber weist Yves Krismer ebenso auf die folgenden Rechtsmittel hin:

- 5 Tage für einen Stimmrechtsrekurs an den Bezirksrat Uster
- 30 Tage für einen ordentlichen Rekurs sowie Berichtigung des Protokolls an den Bezirksrat Uster

Der Rekurs in Stimmrechtssachen, mit dem die Verletzung der politischen Rechte gerügt werden kann, ist im Verwaltungsrechtspflegegesetz geregelt. Er setzt insbesondere voraus, dass diese bereits in der Versammlung von irgendeiner stimmberechtigten Person gerügt worden sind (§21a Abs. 2 VRG).

Der Schulpräsident dankt allen Anwesenden für das Interesse und Erscheinen zur heutigen Schulgemeindeversammlung sowie den Pressevertretern für die Berichterstattung in den Medien. Die nächste Versammlung der Schulgemeinde findet am Freitag, 12. April 2024, im Anschluss an die Versammlung der politischen Gemeinde um 19:30 Uhr, statt. Er schliesst die Versammlung ab und wünscht allen Anwesenden eine angenehme Adventszeit.

Es war die letzte Versammlung, die Yves Krismer als Vorsitzender leiten durfte. Aus beruflichen Gründen hat er den Rücktritt aus der Schulbehörde beantragt. An dieser Stelle möchte er ein paar Abschiedsworte aussprechen. Als er vor knapp zehn Jahren in die Schulpflege gewählt wurde, wusste er noch nicht im Detail was ihn erwartete. Ab 1. August 2014 war er in der Schulpflege als Finanzvorsteher tätig, ab 1. Juli 2018 präsidierte er die Schulpflege. Die Schule war für ihn stets eine Herzensangelegenheit. An einer Politikkarriere war er nie interessiert. Sein Engagement galt ganz dem Wohle der Schule. Die ersten vier Jahre waren für ihn mit Finanzen und den für die Schulhaus-sanierungen nötigen Investitionen geprägt. Aus den Jahren als Schulpräsident nimmt er viele positive Erfahrungen und spannende Diskussionen im alltäglichen Schulgeschehen mit, einzig die Coronapandemie bleibt in negativer Erinnerung. Zuletzt war die politische Aussprache in Sachen Einheitsgemeinde von einigen intensiv diskutierten Inhalten geprägt. Yves Krismer verabschiedet sich heute mit einem guten Gefühl. Die Schulpflege hat das Wachstum der Schule, die Schulraumplanung und die Finanzen gut im Griff. Das Präsidium geht mit grösster Wahrscheinlichkeit an Raffaella Fehr über. Seinen Dank richtet er in erster Linie an seine Frau und Kinder, welche die Abwesenheiten daheim ertragen mussten. Weiter dankt er den amtierenden sowie der vorgehenden Schulbehördemitgliedern für die immer gute und respektvolle Zusammenarbeit. Einen besonderen Dank richtet er an Bruno Struck, Leiter Bildung, und Vincenza Marino, Leiterin Schulverwaltung, für die sehr engagierte und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Beide Personen waren in den Jahren eine wichtige Stütze für ihn. Den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern dankt er herzlich für das der Schule entgegengebrachte Vertrauen. Abschliessen möchte er mit den Worten seiner Vorgängerin: „hebed derä Schuel Sorg“.

Vizepräsidentin Maja Roca bittet die Anwesenden noch um ein wenig Geduld, damit sie mit gebührenden Worten den abtretenden Schulpräsidenten verabschieden kann. Nach der vierjährigen Funktion als Finanzvorstand war für ihn auch als Schulpräsident der verantwortungsvolle Umgang mit den Steuergeldern weiterhin zentral wichtig. Gleichzeitig sind für ihn aber das Wohl und das Recht des Kindes und die Bildungsqualität an oberster Stelle gestanden. Unter seiner Führung hat sich die Schule so auch im Bereich Pädagogik und Sonderpädagogik weiterentwickelt. Beispielsweise für den flexibleren Einsatz von Ressourcen im Klassenzimmer, die Professionalisierung von Begabungs- und Begabtenförderung, zusätzliche personelle Unterstützung im Kindergarten sowie auch die Unterstützung des Projekts „Pädagogik der Vielfalt“. Yves Krismer hat die Schule Volketswil

„krisenfest“ gemacht. Ein Krisenkonzept ist überarbeitet, eingeübt, institutionalisiert und professionalisiert worden. Mit seinem Wissen und seiner Denkweise, der Erfahrung, Inputs und Lösungsansätzen hat er die Schule Volketswil bereichert. Es ist ihm gelungen, Schulleitende, Führungsverantwortliche und Mitarbeitende der Schule zu stärken und zu motivieren. Im Namen der Schulpflege, der Geschäftsleitung und der ganzen Schule dankt Maja Roca ihm für den Einsatz zum Wohle der Schule. Sie wünscht Yves Krismer für die weitere berufliche und private Zukunft alles Gute.

Volketswil,
11. Dezember 2023

Namens der Schulgemeindeversammlung
Die Protokollführerin:



Die Richtigkeit des vorstehenden Protokolls bezeugen:

Der Schulpräsident:



Die Stimmenzähler:



Christina Atland



Claudio Caluori